

## Geistlicher Impuls zum Dreifaltigkeitssonntag A

*„Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“ (2 Kor 13,13)*

- **Unser Bild von Gott**

Ganz unterschiedlich sind unsere Gottesbilder, individuell und persönlich – jedes Lebensalter hat ein je eigenes Bild. Unser Gottesbild wandelt und entwickelt sich – und das ist gut so.

Vom alten Mann mit weißem Bart, der auf einer Wolke sitzt bis hin zu den Bildern der Bibel mit Gott als schützende Burg oder als guten Hirten, der für seine Schafe sorgt ist alles dabei. So vielfältig unsere Bilder von Gott sind, so vielfältig ist auch er selbst.

- **Der unaussprechliche Gott**

Der Begriff „Gott“ ist in vielen Sprachen zuhause, aber nur der hebräische Eigenname „Jahwe“ bringt das Geheimnis Gottes zum Ausdruck. Ein Jude wird diesen Namen, den Gott dem Mose am brennenden Dornbusch offenbart, niemals aussprechen – Gott ist der Heilige und Unnahbare – so nimmt man auch seinen Namen nicht in den Mund. Das Geheimnis Gottes ist unaussprechlich.

- **Vater – Sohn – Heiliger Geist**

Nahbar und greifbar wird Gott im Neuen Testament: in Jesus wird er einer von uns und in der Kraft des Heiligen Geistes wird er erfahrbar. Wir dürfen ihn Vater nennen, denn Jesus ist unser Bruder im Heiligen Geist. Unser Gott ist ein Gott, der alles in allem erfüllt. Der Vater ist der Gott über uns, der Sohn ist der Gott mit uns und der Geist ist der Gott in uns. Wir wissen uns behütet, begleitet und gestärkt. So wünsche ich den Segen des dreifaltigen Gottes.



© Martin Manigatterer